

Matthias Becker

Datenschatten

**Auf dem Weg in die
Überwachungsgesellschaft?**

Matthias Becker
matthias-martin-becker@web.de

Reihenherausgeber: Florian Rötzer, München, fr@heise.de

Lektorat: Susanne Rudi, Heidelberg
Herstellung: Frank Heidt
Umschlaggestaltung: Hannes Fuß, www.hannesfuss.de
Druck und Bindung: MediaPrint, Paderborn

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-936931-65-5

1. Auflage 2010
Copyright © 2010 Heise Zeitschriften Verlag GmbH & Co KG, Hannover

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für
die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert.

Weder Herausgeber, Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht
werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 – Ein verbreitetes, aber diffuses Unbehagen	1
Kapitel 2 – Grundlagen: Digitalisierung, Informatisierung und Kontrollkosten	9
Kapitel 3 – Eine neue Qualität des Taylorismus?	23
Überwachung bei der Arbeit	23
<i>Martin Beckmann</i> »Eine seltsame Mischung: totale Kontrolle und manchmal völliges Laisser-faire!«	36
<i>Wolfgang Däubler</i> »Die Kräfteverhältnisse haben sich verschoben.«	40
<i>Karl Schmitz</i> »Die Entwicklung in den großen Unternehmen ist paradox.«	42
Kapitel 4 – Orientierungslos im Unternehmens-Cockpit	49
Über Kennzahlen und die informatorische Kontrolle von Organisationen	49
<i>Christine Cooper</i> »Kennzahlen messen nicht einfach Verhalten. Sie verändern es.« . . .	63
<i>Ali Uyar</i> »Das sind hochkomplexe Entscheidungen. Beantwortet werden sie mit 3,5.«	65
Kapitel 5 – Der »Sozialdatenbankstaat«	69
Behörden und Bürgerdaten	69

Kapitel 6 –	
Der Arzt als Datenverarbeiter?	85
Informatisierung der Gesundheitssysteme	85
<i>Christian Husek</i>	
»Vor allem ein riesiges Controlling-Instrument.«	90
<i>Oliver Decker</i>	
»Die Leute wollen das!«	93
Kapitel 7 –	
Polizei 2.0?	97
Der Datenschatten und die Sicherheitsbehörden	97
<i>Peter Schaar</i>	
»Der Datenschutz wirkt.«	116
<i>Dieter Kochheim</i>	
»Wir müssen an die Alltagskriminalität im Netz.«	119
<i>Constanze Kurz</i>	
»Da erschrickt man richtig.«	122
<i>Stephan Heinrich</i>	
»Kriminalität funktioniert so nicht.«	124
Kapitel 8 –	
Every breath you take	129
Überwachung in Partnerschaft und Familie	129
<i>Amy Muise</i>	
»Enthüllung wird normal.«	134
<i>Jerome Dobson</i>	
»Position ist Identität.«	136
Kapitel 9 –	
Durchleuchtete Kunden	139
Kommerzielle Datenjäger und -sammler	139
<i>Joseph Turow und Chris Hoofnagle</i>	
»Gezielte Werbung führt zu einer Zersplitterung der Öffentlichkeit.«	148
Kapitel 10 –	
Auf dem Weg in eine Überwachungsgesellschaft?	153
<i>Dick Whitfield</i>	
»Die Wirkung hat sich abgenutzt.«	163
<i>Stefan Stroschneider</i>	
»Aus anthropologischer Sicht nichts anderes als Regenzauber.« . . .	165